

## Beschlussauszug

des Ausschusses für Umweltschutz vom 25.08.2021

---

Ö 13.1      Anfrage: Schadstoffe Datteln 4

---

**Status:** öffentlich/nichtöffentlich                      **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen  
**Zeit:** 16:00 - 17:47    **Anlass:** Sitzung  
**Raum:** Volkshaus Röhlinghausen  
**Ort:** Am Alten Hof 28, 44651 Herne  
**Vorlage:** 2021/0799 Anfrage: Schadstoffe Datteln 4

---

---

### Sachverhalt:

Uniper hat im ersten Quartal des Jahres 2021 die direkten CO<sub>2</sub>- Emissionen von 11,3 Millionen auf 14,7 Millionen Tonnen gesteigert. Maßgeblichen Anteil an den erhöhten Emissionen hat Europas größte Steinkohlekraftwerk Datteln 4.

Art der emittierten Luftschadstoffe sind: Stickoxide, Schwefeloxide, Feinstaub - auch Nano Partikel -, Distickoxide, Benzol, Blei, Chrom, Nickel, Quecksilber, Arsen, Cadmium, Wasserschadstoffe - Chloride, Fluoride, Zink, Kupfer, Arsen - und feste Schadstoffe.

Obwohl Datteln 4 erst letztes Jahr im Spätsommer ans Netz ging, mussten in der Zwischenzeit schon Kessel und Rohrleitungen sowie große Teile des Inneren ausgetauscht werden. Der aktuell genutzte Stahl hält nicht so hohen Temperaturen und Drücken stand.

Höchst bedenklich ist, dass zur Zeit der Ausstoß von Quecksilber 56 kg pro Jahr beträgt. Quecksilber ist ein hochtoxisches Schwermetall, das sich im gesamten Körper ausbreitet und u. a. Nervenbahnen und das Gehirn angreift.

Durch die zusätzlich erteilte Genehmigung, 10 % stark schwermetallhaltiges Petrolkoks in Datteln 4 zu verbrennen, erhöhen sich die Emissionen von Schadstoffen zusätzlich. Dazu bleiben zum Teil hochproblematische feste Stoffe als Filterstäube der Deponieklasse 4 übrig.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Antwort auf folgende Fragen:

1. Was macht die Stadt Herne, um die Bevölkerung vor dem Ausstoß der bekannten Schadstoffe zu schützen?
2. Ist an ein Gutachten zum Thema Gesundheit der Herner Bevölkerung gedacht worden?
3. Ist ein Gutachten bzw. Messstellen zu genau den oben genannten Schadstoffen angedacht?
4. Wie hoch ist der Verteilungskreis bzw. Radius dieser Schadstoffe?

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu Frage 1

Der Ausstoß von Schadstoffen wird im Zuge des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) berücksichtigt. Durch entsprechende Gutachten werden schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt betrachtet und wenn notwendig Maßnahmen zur Einhaltung der Immissionsgrenzwerte nach den relevanten Rechtsvorschriften abgeleitet.

Die Einhaltung der festgelegten Grenzwerte wird durch kontinuierliche Messungen und die Berichterstattung an die zuständige Überwachungsbehörde sichergestellt.

Zu Frage 2

Die Bezirksregierung Münster wurde als zuständige Genehmigungs-, und Überwachungsbehörde um Antwort gebeten. Eine Antwort steht noch aus.

Zu Frage 3

Die Bezirksregierung Münster wurde als zuständige Genehmigungs-, und Überwachungsbehörde um Antwort gebeten. Eine Antwort steht noch aus.

Zu Frage 4

Die Bezirksregierung Münster wurde als zuständige Genehmigungs-, und Überwachungsbehörde um Antwort gebeten. Eine Antwort steht noch aus.

Zu den Fragen 2 – 4 sichert Herr Wirbals zu, dass die Antworten folgen, sobald diese von der Bezirksregierung vorliegen.